



Evangelische Kirche von Westfalen

Programm

18.00 Uhr Abendessen  
19.00 Uhr „Durch die Wand“ (Nizaqete Bislimi)  
Lesung mit Musik  
Schauspielerin Annette Schmidt  
mit dem Duo Mah-e Manouche  
20.00 Uhr Musik im Haupthaus  
Band Pronto Mulino

### Sonntag, 10. Dezember 2017

8.00 Uhr Andacht in der Kapelle  
H. Hohmann, W.D. Just,  
Christoph Keienburg  
8.15 Uhr Frühstück  
9.00 Uhr **Gekommen, um zu bleiben –  
eine inklusive Gesellschaft mit  
Flüchtlingen gestalten**  
Prof. Dr. Aladin El Mafaalani, *FH Münster*  
Newroz Duman, *PRO ASYL, Frankfurt /  
Main, und Jugendliche ohne Grenzen*  
10.30 Uhr Stehkafee  
11.00 Uhr **Kirchenasyl als Menschenrechtsarbeit  
Kirchliches Handeln zwischen  
Nächstenliebe und Widerstand**  
Dietlind Jochims,  
*BAG Asyl in der Kirche, Hamburg*  
11.30 Uhr **Strategien gegen die Bedrohung  
von Flüchtlingen und ihren  
Unterstützer\*innen durch  
rechte Agitatoren**  
Michael Sturm, *Mobile Beratung gegen  
Rechtsextremismus, Münster*  
12.00 Uhr **Ausblick 2018:  
Folgerungen, Strategien,  
Handlungsperspektiven für die  
Organisationen der Flüchtlingshilfe**  
Stefan KeBler,  
*Jesuiten Flüchtlingsdienst, Berlin*  
12.15 Uhr **Fazit der Veranstaltungsgemeinschaft**  
12.30 Uhr Mittagessen, Kaffee und anschl. Abreise



Organisatorisches

**Tagungsnummer:** 96  
**Tagungsleitung:**  
Helge Hohmann, *Ev. Akademie Villigst*  
**Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):**  
Ulrike Pietsch, *Evangelische Akademie Villigst, Iserlohner Str. 25,  
58239 Schwerte, Tel.: 02304 / 755-325, Fax: 02304 / 755-318  
E-Mail: ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de  
www.akademie-villigst.de*  
**Tagungskosten pro Person:**  
Einzelzimmer m. Vollpension: 130,00 €/erm.75,00 €  
Doppelzimmer m. Vollpension: 110,00 €/erm.55,00 €  
ohne Übernachtung / Frühstück: 60,00 €/erm.30,00 €  
zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00 €/erm.25,00 €  
Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit reduzieren sich die  
ermäßigten Preise nochmals um 30,- Euro. Wir bitten, die Ta-  
gungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte  
bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Aus-  
zubildende, Studierende bis zum Alter von 35 Jahren, für ALG I  
oder II BezieherInnen, Personen in der Grundsicherung und in den  
unterschiedlichen Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst).  
Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung  
gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt  
werden. Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst  
erhalten Sie 10 € Rabatt für diese Tagung. Bitte bei der Anmel-  
dung angeben!  
**Tagungsort:**  
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25,  
58239 Schwerte, Tel.: 02304 / 755-0, Fax: 02304 / 755-249  
**Internet:**  
Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine  
Anfahrtsbeschreibung unter: [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)  
**Anmeldung:**  
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Wir können nur schriftliche  
Anmeldungen berücksichtigen. Sie erhalten eine Anmeldebestä-  
tigung. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine  
Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungs-  
beginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine  
Anfahrtsbeschreibung und AGB finden Sie unter  
[www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/](http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/)  
Falls Sie berechtigt sind, eine Ermäßigung zu beantragen, vermer-  
ken Sie dies bitte bereits bei Ihrer Anmeldung. Später erbetene  
Ermäßigungen können nicht gewährt werden.



Das Institut für Kirche und Gesellschaft  
der EKvW ist Teil des Evangelischen  
Erwachsenenbildungswerks Westfalen  
und Lippe e.V. - vom Land NRW aner-  
kannte Einrichtung der Weiterbildung.

## Asylpolitisches Forum 2017: Flüchtlingsschutz zur Disposition?

Wege aus der Krise der Menschenrechte

8. - 10. Dezember 2017

In Zusammenarbeit mit Flüchtlingsrat NRW, Amnesty International,  
PRO ASYL, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe,  
Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche



Titelbild: ©Rolf Zöllner/Süddeutsche Zeitung Photo

## Asylpolitisches Forum 2017: Flüchtlingsschutz zur Disposition? Wege aus der Krise der Menschenrechte

Die Europäische Union versteht sich als „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“. Mit der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Charta der Grundrechte der EU sind grundlegende Rechte und Schutzansprüche für Flüchtlinge auf der Basis der Genfer Flüchtlingskonvention festgeschrieben. Sie verpflichten alle Mitgliedsstaaten dazu, den Anspruch von Geflüchteten auf Asyl und Flüchtlingsschutz rechtsstaatlich zu prüfen und zu gewähren. Zudem besteht die Verpflichtung, Geflüchteten Teilhabe an Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen und dem kulturellen Leben zu ermöglichen.

Die tatsächliche Entwicklung des Flüchtlingsschutzes in der EU und auch in Deutschland hat sich in den letzten Jahren von diesen Zielen und Grundwerten immer weiter entfernt.

In den politischen Debatten und in den verabschiedeten Gesetzen wird der Schließung von Grenzen, der Einschränkung der Zugänge zum Asylrecht und der Abschiebung oder Ausreise von Schutzsuchenden Vorrang gegeben.

Beim 31. Asylpolitischen Forum werden wir den konkreten Folgen dieser Politik für den Flüchtlingsschutz in Europa und Deutschland nachgehen und menschenrechtsorientierte Konzepte als Alternativen herausarbeiten.

Die Tagung dient auch – wie jedes Jahr – dem Austausch und dem Wissenstransfer von Akteur\*innen in der Flüchtlingshilfe und dem Dialog mit Politik und Verwaltung.

Für den Veranstalterkreis lade ich herzlich ein

**Pfr. Helge Hohmann,**  
Studienleiter,  
Evangelische Akademie Villigst

### Freitag, 8. Dezember 2017

# Programm

17.30 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Helge Hohmann, <i>Studienleiter Ev. Akademie Villigst</i>
19.15 Uhr	<b>Deutsch-europäische Politik mit Flüchtlingen: Humanistische Willkommenskultur als globale Interventionspolitik</b> Prof. em. Dr. Freerk Huiskens, <i>Bremen</i>
20.30 Uhr	Pause
20.45 Uhr	<b>Die Verschärfung der EU-Flüchtlingspolitik am Beispiel aktueller Externalisierungs- maßnahmen</b> Judith Kopp, <i>PRO ASYL, Frankfurt / Main</i>
21.45 Uhr	<b>Diskussion mit den Referent*innen</b>
22.15 Uhr	Treffpunkt Haupthaus, open end

### Samstag, 9. Dezember 2017

8.15 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	<b>Neue Bundesregierung, neues BAMF?</b> Gräfin Ursula Praschma, <i>Abteilungspräsidentin BAMF, Nürnberg</i> RA Jens Dieckmann, <i>Bonn</i> Moderation: Kirsten Eichler, <i>FR NRW, Münster</i>
10.30 Uhr	Stehkaffee
11.00 Uhr	<b>Deckname „Integriertes Rückkehrmanagement“ – Zur Logik der Abschiebungsmaschinerie</b> Volker Maria Hügel, <i>PRO ASYL, Münster</i>
12.25 Uhr	<b>Vorstellung der Arbeitsgruppen</b>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	<b>AG 1:</b> <b>Herkunftsländer – Herkunftsregionen – Wie sicher ist eigentlich sicher?</b> RA Jens Dieckmann, <i>Bonn</i> Johanna Gramlich, <i>Flüchtlingshilfe Lippe, Detmold</i> Moderation: Barbara Esser, <i>PSZ Düsseldorf</i>
	<b>AG 2:</b> <b>Abschieben um jeden Preis? Das integrierte Rückkehrmanagement in NRW</b> Birgit Naujoks, <i>FR NRW, Bochum</i> Carola Holzberg, <i>MKFFI NRW, Düsseldorf</i> Moderation: Dietrich Eckerberg, <i>Diakonie RWL, Münster</i>

15.30 Uhr  
16.00 Uhr

#### **AG 3:**

**Vulnerable Gruppen ohne Schutz**  
Kathrin Dallwitz, *AK ASYL PSZ Bielefeld*  
Felia Hörr, *Bezirksregierung Köln*  
Anna Monika Schäfer,  
*Diakonie Paderborn-Höxter*  
Moderation: Annette Windgasse,  
*PSZ Düsseldorf*

#### **AG 4:**

**Menschenwürde nur noch für die „Guten“?  
Chancen zur Durchsetzung des (ver-  
fassungsrechtlichen) Existenzminimums**  
Claudius Voigt, *GGUA e.V., Projekt Q, Münster*  
Klaus Deibel, *Richter i.R., Münster*  
Moderation: Margarete Rühl, *DRK Bielefeld*

#### **AG 5:**

**60 Jahre EU – und jetzt? Sachstand und  
Perspektiven für einen menschen-  
rechtlichen Flüchtlingsschutz in Europa**  
Wolfgang Grenz, *Amnesty International*  
Stefan Keßler, *Jesuiten Flüchtlingsdienst*  
Moderation: Ingeborg Heck-Böckler, *Aachen*

#### **AG 6:**

**Einkern und Wegsperrern? Die  
Renaissance der Massenabschiebungshaft**  
RA Peter Fahlbusch, *Hannover*  
Frank Gockel, *Hilfe für Menschen  
in Abschiebungshaft, Büren*  
Dieter Frohloff, *Gewaltakademie Villigst*  
Moderation: Christoph Keienburg,  
*Flüchtlingspfarrer, Paderborn*  
Kaffeepause

**Asylpolitisches Podium 2017:  
Neuland NRW – Flüchtlingspolitik nach  
der Landtagswahl**  
**Grußwort und Einführung:**  
Albert Henz, *Theologischer Vizepräsident,  
Ev. Kirche von Westfalen*

Auf dem Podium:

Dr. Joachim Stamp, *Minister für Kinder,  
Familie, Flüchtlinge und Integration NRW*  
Carina Gödecke,  
*MdL, stellv. Landtagspräsidentin, SPD (ang.)*  
Birgit Naujoks, *Geschäftsführerin des  
Flüchtlingsrates NRW*  
Dietrich Eckerberg, *Diakonie Rheinland-  
Westfalen-Lippe*  
Moderation: Helge Hohmann,  
*Studienleiter, Ev. Akademie Villigst*